



das japanesische Reiseorakel



トマス コルイネル



© ren van hirk, 2006

Sie dürfen diese Texte und Bilder unverändert weiterverbreiten, solange Sie damit keine kommerziellen Absichten verfolgen und Sie den Namen des Verfassers **ren van hirk** nennen.



Dieses Werk ist unter einem Creative Commons
Namensnennung-
Keine kommerzielle Nutzung-
Keine Bearbeitung
3.0 Deutschland
Lizenzvertrag lizenziert.

Um die Lizenz anzusehen, gehen Sie bitte zu <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>

oder schicken Sie einen Brief an
Creative Commons,
171 Second Street, Suite 300,
San Francisco, California 94105, USA.

日本の信託

Einleitung

Das japanesische Reiseorakel hilft dir auf deiner Reise. Es beantwortet die drei Fragen, die sich jeder Reisende immer wieder stellt:

- Woher komme ich?
- Wo bin ich?
- Wohin gehe ich?

Die Karten werden dir helfen, deine Gedanken zu ordnen und deinen Weg zu erkennen.

Inhalt

Regeln	5
Beispiele	7
Die Karten	8
Die Karten zum Drucken	40

Regeln

Um das Orakel zu befragen, nimmst du dir eine ungerade Anzahl von Karten –in der Regel **drei** Karten– verdeckt aus dem gemischten Stapel. Wenn du mehr als drei Karten nimmst, wird die Antwort entsprechend unscharf und du wirst länger nachdenken müssen, was das Orakel dir sagen will.

Lege die Karten verdeckt vor dich hin und drehe sie der Reihe nach um.

Die Karte, die du zuerst umdrehst, wird dir erklären, was auf deiner Reise bis jetzt geschehen ist.

Die zweite Karte gibt dir die Antwort, wo du gerade bist.

Die dritte Karte gewährt dir den Blick in die nahe Zukunft.

Wenn du deine Gedanken gut kennst, kannst du auch die Karten vor jedem Umdrehen einer Karte wieder in den Stapel zurücklegen,

so dass du die gleiche Karte mehrmals bekommen kannst. Ob dir das hilft, wissen nur die Karten.

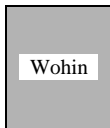
Befrage niemals das Orakel zweimal direkt hintereinander. Wenn du mit der ersten Antwort nicht zufrieden bist, dann überlege, warum das so ist. Frage die Karten erst wieder, wenn du auf deiner Reise einen weiteren Schritt gemacht hast.

Auf den folgenden Seiten werden Gedanken zu den Karten vorgestellt, die dir bei der Interpretation helfen können. Wie bei jedem Orakel wird auch hier die Antwort aus dir selbst kommen, und nur dein Tun –oder Nicht-Tun– kann das Orakel zur Wahrheit werden lassen.

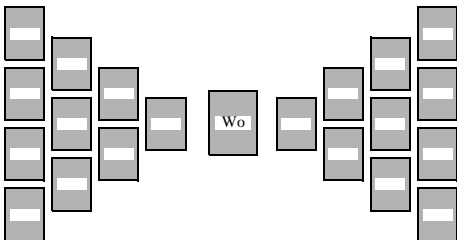
Für jede Karte gibt es drei Erklärungen, je nachdem ob die Karte für das **Woher**, das **Wo** oder das **Wohin** steht.

Beispiele

Ein Orakel mit drei Karten:



Ein Orakel mit allen Karten:



1 - der Anfang

Der Reisende schaut auf den langen, geraden Weg, der vor ihm liegt. Menschen haben vor langer Zeit Bäume entlang des Weges gepflanzt. Viele sind den Weg bereits gegangen.

Der Anfang kann auch der **Sonnenaufgang**, ein neuer Morgen sein. Diese beiden Karten verstärken und ergänzen sich, wenn zusammen gezogen.

Woher

Deine Reise hat begonnen. Du hast einen Weg vor dir gesehen, auf dem du zielgerichtet losgezogen bist. Wenn du diese Karte als erste Karte umgedreht hast, so zeigt das Dir, dass du aus eigenem Antrieb unterwegs bist und dass du weißt was du willst und wohin du

willst. Diese Karte kann dir nicht sagen woher du kommst, aber sie sagt Dir, dass du es selbst bereit weißt.

Wo

Du bist erst am Anfang. Du bist wieder am Anfang. Alles, was bis jetzt geschehen ist, soll abgeschlossen sein, unabhängig davon, ob du dein Ziel erreicht hattest oder nicht, ob du ein Ziel gehabt hast oder nicht – jetzt beginnt alles neu. Du gehst wieder auf die Reise, eine neue Reise.

Wohin

Du wirst eine neue Reise beginnen, von Anfang an. Du wirst, wenn du diese Karte für das **Wohin** gezogen hast, dir die Karte für das **Wo** nochmals betrachten wollen, denn hier findest du die Antwort, ob deine momentane Reise bereits abgeschlossen ist. Ein neuer Anfang kann auch ein Richtungswechsel sein. Ein neuer Anfang bedeutet –im Zusammenhang mit anderen Karten (Wald, Irrweg,

Umkehr) – die Rückkehr zum Ausgangspunkt.

2 - das Ziel

a te saki

宛て先

Jede Reise hat ein Ziel, auch wenn du es nicht siehst. Am Ziel sein heißt nicht immer, dass du nicht wieder losgehen willst.

Die **Herberge** ist das Ziel einer Etappe, die Rast auf dem Weg. Der Sonnenuntergang kann zum Ziel werden, weil du nicht mehr weiterkommst - das Ziel ist dann nicht von dir bestimmt, sondern vom Lauf der Gestirne. Die **Umkehr** heißt, das du dein Ziel vielleicht nicht erreichen wirst – es sei denn, du erkennst den richtigen Weg. Das Ziel in einem **Labyrinth** zu finden ist schwer - sei zufrieden, wenn du das Ziel sehen kannst.

Woher

Deine Reise ist abgeschlossen. Du bist schon da angekommen, wo du hin wolltest. Du soll-

test mit dem Erreichten zufrieden sein, selbst wenn dir andere Karten sagen, dass es ein Irrweg war. Auch das Ziel eines Irrweges ist ein Ziel, auch ein Ziel, das eine Umkehr erfordert, ist ein erreichtes Ziel. Verstehe, warum du diesen Weg gegangen bist. Plane neue Wege, neue Reisen, neue Ziele.

Wo

Du bist am Ziel, du beendest deine Reise im Moment. Über den Erfolg deiner Reise kann dir das **Woher** vielleicht Auskunft geben. Das **Wohin** sagt dir in welche Richtung du jetzt schauen musst. Ein Ziel, das du erreicht hast, mag zur Rast einladen, aber selten zum ewigen Verweilen.

Wohin

Das Ziel klar vor Augen – nicht beirren lassen. Das **Wo** beschreibt deine letzte Etappe.

3 - die Brücke

Die Brücke ist der Weg, über Hindernisse, die du anders nicht überwinden kannst. Es ist ein einfacher sicherer Weg, den jemand anders für dich gebaut hat – und den andere schon probiert haben.

Die Brücke wird verstärkt durch die **Kreuzung** und die **Furt**.

Woher

Brücken, die man überquert hat, muss man nicht abrechen.

Wo

Die Brücke verbindet das, was einmal war, mit dem was einmal sein wird.

Da, wo du bist, wirst du nicht bleiben wollen. Nicht, weil der Blick von der Brücke nicht schön ist, aber du willst ja auf die andere Seite.

Und mit den Füßen stehst du nicht so ganz auf dem Boden.

Wohin

Am anderen Ufer ist das Gras grüner.

4 - die Verzweigung

mata



Eine Entscheidung muss gefällt werden. Du hast Möglichkeiten, mindestens zwei. Der Abzweig ist nicht immer leicht zu sehen, der neue Weg nicht offensichtlich. Rechts oder links, das Altbewährte oder etwas Neues?

Eine **Kreuzung** kann wie eine Verzweigung sein.

Woher

Die Würfel sind gefallen, die Entscheidung ist getroffen. Es gab den zweiten Weg – weine ihm keine Träne nach.

Wo

Wie wirst du dich entscheiden, so ganz allein und ohne Hilfe. Kein Begleiter, den du fragen kannst? Ist der ausgetretene Weg der richtige?

Wohin

Und du hast gedacht, der Weg zum Ziel ginge immer geradeaus - ohne Fragen zu stellen immer weiter. Aber sie werden kommen, die kleinen Entscheidungen, die du treffen musst. Ganz unscheinbar zweigt der ein oder andere Pfad vom ausgetretenen Weg ab, und keiner sagt dir, welcher der richtige ist – aber was ist schon richtig?

5 - die Kreuzung juu ji ro 十字路

Die Kreuzung ähnelt einer **Verzweigung**, du hast Möglichkeiten, viele, und du musst dich entscheiden. Hier wird dir bewusst, dass es Menschen gibt, die von woanders her kom-

men und auch woanders hin gehen. Es gibt viele Wege, viele Reisende, und manchmal treffen sich die Wege, manchmal treffen sich die Menschen.

Auf einer **Brücke** kannst du einfach über andere Wege hinübergehen, auf der Kreuzung musst du dir andere Wege anschauen, und du musst dich mit den anderen Menschen vielleicht sogar unterhalten und auseinander setzen. Eine Kreuzung mag zur Rast einladen - keine Entscheidung und kein Gespräch muss in Eile geführt werden.

Woher

Gut zu wissen, das es nicht der einzige Weg ist, auf dem du bist. Wundere dich nicht, wenn du irgendwann wieder an diese Stelle kommst.

Wo

Drehe dich solange im Kreis, bis du nicht mehr weißt, woher du gekommen bist. Es ist dann auch egal wohin du gehst.

Wohin

Du wirst noch viele Chancen haben.

6 - die Herberge

ryou
寮

Die Herberge ist das **Ziel** für einen Tag, der Treffpunkt mit anderen Reisenden, die Rast, der Schutz in der Nacht, die Stärkung, die Unterhaltung. Die Herberge ist der Beginn einer neuen Etappe am nächsten Morgen.

In der Herberge findest du neue Nahrung und Kraft, Unterhaltung und Ruhe. Hier kannst du Erfahrungen austauschen.und dir von neuen Wegen berichten lassen.

Woher

Ausgeruht bist du, satt an Essen und Erzählungen.

Oh was habt ihr gelacht und gesungen, getanzt und getrunken. Behalte es gut in deiner Erinnerung, weil nur diese reist mit Dir.

Wo

Was gestern war, das war– was morgen sein wird, das wird sein. Und das was jetzt ist, das ist die Wirklichkeit.

Wohin

Es wird Zeit zu rasten, Zeit zu fragen und zu erzählen, Zeit zu Singen und zu Hören. Es gibt für alles eine Zeit - wie schon der weise weiße Mann sagt.

7 - der Begleiter dou chou sha 同調者

Es ist oft schön, einen Begleiter zu haben. Ein Begleiter hilft bei Entscheidungen, mit deinem Begleiter kannst du über den Weg und vieles mehr reden. Ihr habt ein gemeinsames Ziel.

Woher

Die Reisenden in den Booten auf dem Meer ziehen immer zu zweit hinaus in die Ferne, auch wenn sie an Land alleine weitergehen.

Wo

Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Erinnerung verbindet ein Leben lang.

Wohin

Dein Weg wird nicht mehr lange ein einsamer sein. Ein gemeinsames Ziel lockt die Begleiter an. Hoffentlich ist eure Strasse breit genug.

8 - das Wasser

mizu

水

Wasser ist Leben, ist Nahrung, ist eine Erfrischung, ist Bewegung und Weg. Wasser bietet dir eine angenehme Weise voranzukommen. Wasser kann aber auch ein Hindernis sein, über das eine **Brücke** oder eine

Furt dir weiter hilft. Manchmal ist das Wasser auch eine **Grenze** – am anderen Ufer erwartet dich etwas neues.

Woher

Im Westen wird alles Leben zu Erde, im Osten kommt alles Leben aus dem Wasser.

Wo

Alles fließt. Lässt du dich treiben oder schwimmst du gegen den Strom? Kommst du schneller voran auf dem Fluss, oder ist es einfach nur schöner? Gab es keinen anderen Weg? Nur eines ist sicher: Du bewegst dich.

Wohin

Zu lange auf staubigen Strassen gestolpert. Zu oft an kahlen Felsenklippen geklettert. Zu viele Bäume im Wald.

9 - der Berggipfel

Warum du auf den Gipfel hinaufwillst, weißt nur du. Es gibt einen Weg darum herum. Aber Gipfel sind etwas Heiliges, etwas, um das man nicht darum herum kommt. Gipfel liegen in den Wolken oder über den Wolken. Wenn die Wolken weggezogen sind, siehst du alles, deinen Weg, dein Ziel, den Himmel.

Woher

Wenn du vom Gipfel steigst, dann wird es Zeit eine Bleibe zu suchen. Der Tag war lang und anstrengend – der Höhepunkt liegt hinter Dir. Hast du gesehen was du sehen wolltest? Nun gehe hin.

Wo

Heilig sind die hohen Hügel. Nimm dir Zeit zum Staunen und Schauen. Plane gut – du weißt, dass alles anders kommt.

Wohin

Es wird Zeit für den mühsamen Aufstieg. Quäle dich den Berg hinauf, denn nur von oben siehst du das Gold, das auf der Erde liegt.

kei koku

10 - die Schlucht

溪谷

Eine Schlucht ist verwandt mit einem **Berggipfel**, den es gibt nur einen Weg: hindurch. Nur im Gegensatz zum Gipfel siehst du (fast) nichts. Die Schlucht kann ein Hindernis sein, über das dir eine **Brücke** hinweghilft. In der Schlucht findest du oft **Wasser**. Die Schlucht ist oft kein guter Weg, manchmal aber der einzige.

Woher

Licht am Ende des Tunnels. Du hast dich befreit. Endlich stehen wieder alle Möglichkeiten offen. Wirst du den Schutz der steilen Wände vermissen?

Wo

Schau geradeaus! Mehr gibt es nicht zu sehen. Augen auf – und durch. Es gibt schlimmeres.

Wohin

Wenn es sein muss ... willst du lieber durch die Dornen klettern? Kennst du den Weg auch wenn dir das Wasser ihn dir nicht zeigt. Zumindest werden die Wände dich vor dem Wind schützen.

hayashi

11 - der Wald

林

Wald ist Schutz vor Wetter und Wind. Wald ist Nahrung. In einem Wald kannst du dich verlaufen, aber jeder Wald hat ein Ende. Was du im Wald siehst, hängt von dir ab: ob du die Wege oder die Bäume siehst, das Dunkel der Blätter, oder Lichtschein, der durch die Bäume dringt. Der Wald ist verwandt mit der **Schlucht** und dem **Labyrinth**.

Woher

In einem fernen Land lebt ein Volk; das glaubt das alle Welt Wald sei. Trittst du nun heraus aus deiner vertrauten Umgebung um das Neue kennen zu lernen?

Wo

Für den Riesen ist der Wald nur eine Wiese. Der Zwerg wird die Bäume nie erkennen, denn sie sind unvorstellbar groß für ihn.

Wohin

Die Brotkrumen werden von den Spatzen gepickt, die Diamanten von den Elstern. Du kannst deinen Namen in die Rinde der Bäume ritzen, aber sie werden es dir nicht danken. Nimm doch einfach den Weg, und schau wo er hinführt. Manchmal sind es aber nicht die Menschen gewesen, die den Weg ausgetreten haben, sondern die Schweine – alles was du dann findest, sind Trüffel.

12 - die Straße

Die Straße ist der ausgetretene Weg, das Ziel ist bekannt, alle gehen hier entlang. Hier ist Leben, hier sind Menschen, Läden, Herbergen. Es ist ein einfacher Weg.

Woher

Sag den Leuten, du kommst von der Straße – sie werden dich dorthin zurückschicken.

Sag ihnen, du bist auf Reisen – gegen ein kleines Entgelt wirst du Speisen und ein Bett für eine Nacht bekommen.

Sag ihnen, dass du ihnen den Weg zeigen wirst, und sie werden dir folgen.

Wo

Zwischen den Läden und Handwerkerhäusern hängen die bunten Fahnen um den Reisenden willkommen zu heissen. Man weiß, dass du hier entlang gehst. Auf dich haben alle

gewartet. Bringst du Geld oder Neuigkeiten?
Die Straße ist der vereinbarte Treffpunkt.

Wohin

Nimm die Straße, wenn du die Stadt verlassen willst – alle kleinen Trampelpfade führen nur in die Gärten oder zu den Kompostplätzen. Aber schau genau auf die Schilder am Rand und wohin diese zeigen. Am Anfang sieht jede Straße gleich aus. Schon so mancher Reisende, der sich auf dem Weg zu den Gewürzhändlern wähnte, brachte Kartoffeln nach hause.

13 - die Furt

to ka
渡河

Wie die **Brücke** ist auch die Furt ein Weg über das Wasser – auf die andere Seite. Die Furt war vielleicht schon immer da, sie ist nicht von Menschen gebaut – Du hast sie gefunden. Über die Furt kommst du nur,

wenn der Fluss friedlich ist und wenig Wasser führt – morgen kann es zu spät sein.

Woher

Geschafft! ...auf der anderen Seite. Du hast Glück gehabt, der Fluss war ruhig, das Wasser niedrig. Im Frühjahr, nachdem der Schnee beginnt zu schmelzen, ist die Furt unpassierbar.

Wo

Trockenen Fusses und doch mitten im Wasser. Hier treffen sich die Wege zu Wasser und zu Land. Was für ein schöner Platz, um zu angeln.

Wohin

Tanzend über das Wasser – nur die Zehenspitzen berühren die nassen, glitschigen Steine: auch ein Weg seine Probleme zu lösen.

14 - der Irrweg

Du hast gedacht, der Weg wäre der richtige, aber du hast dich geirrt. Der Weg ist versperrt, Er führt nicht zu deinem Ziel. Du wirst umkehren müssen. Vielleicht hast du an der letzten **Weggabelung** die falsche Entscheidung getroffen oder du hast dich in einem **Labyrinth** verlaufen.

Aber auch der Irrweg hat dir ein Stück der Welt gezeigt.

Woher

Komm, lass uns nochmal verirren gehen in dem bunten Trubel der Welt heißt. Es war so schön nicht zu wissen.

Wo

Jetzt hast du es gemerkt: dieser Weg war es nicht. Und? wirst du ihn weitergehen? Du kannst den Weg ändern – oder das Ziel.

Wenn du merkst, dass es nicht weitergeht, dann denke an all die Paläste, die auf der Reise noch als Herberge warten. Wenn es dieser Weg nicht ist, warum nicht den anderen nehmen?

Wohin

Wenn du es weißt, warum tust du es?

Wenn du es nicht weißt, warum fragst du nicht?

Wenn du es nicht wissen willst, warum fragst du?

Wenn du es nicht tust, wirst du es nie wissen.

kabe

壁

15 - die Mauer

Die Mauer ist ein schwer zu überwindendes Hindernis, wie eine willkürliche **Grenze**. Ein Weiterkommen scheint unmöglich. Du kannst an der Mauer entlaggehen, bis du einen Durchlass findest, oder umkehren. Die

Mauer ist von Menschen gebaut, die Reisenden hier den Weg versperren wollen.

Woher

Kein Mensch weiß mehr, wie es die Menschen einst schafften, die Mauer so zu bauen, dass nicht einmal eine Rasierklinge zwischen die Fugen passt. Wenn du es erfahren hast, so trage das Wissen in die Welt.

Willst du zurück auf die andere Seite? War die Mauer Schutz oder Hindernis – oder nur ein zu Stein gewordener Zeuge einer alten Zeit.

Die Mauer ist da, weil zwei Nachbarn die Steine, die sie in ihrem Feld gefunden haben, an den Rand des Feldes gelegt haben – dorthin, wo diese nicht stören.

Wo

Überlege, auf welcher Seite der Mauer du stehst. Schützt sie dich, oder schützt sie andere vor Dir? Stehst du auf der Mauer und schaust herunter nach rechts und links?

Ein neues Sprichwort sagt: Du wirst die Mauer vermissen, wenn sie nicht mehr ist.

Wohin

Das wird wohl schwierig werden. Weißt du schon, wie du das Hindernis überwinden willst?

kuruma

16 - der Wagen

車

Der Wagen ist ein willkommenes Hilfsmittel. Du kommst schneller und bequemer an dein Ziel, du kannst mehr mitnehmen und du bewältigst eine größere Strecke. Allerdings kommst du mit dem Wagen nicht überall hin, und vieles wirst du nicht oder nur flüchtig sehen. Ein Wagen braucht eine **Strasse**.

Woher

Ganz einfach: Der Bus hat an der Haltestelle gehalten und du bist ausgestiegen – Du wirst schon wissen warum.

Ganz schwierig: Wer mit dem Wagen fährt, muss das Rad reparieren können, wenn es bricht.

Wo

Es ist falsch zu glauben, der Wagen bringe den Streit oder die Kartoffeln. Es sind die Menschen. Nicht das Werkzeug trägt die Schuld.

Wenn du im Wagen sitzt, achte auf die Schnecke auf der Strasse, so dass du sie nicht überfährst. Auch Sie hat einen Weg.

Wohin

Blühen die Kirschen im Frühling, so lass uns hinaus fahren. Kommen die Stürme des Herbstes, so lass uns die Pferde schonen.

17 - der Plan

chi zu
地圖

Es ist hilfreich einen Plan zu haben. Er hilft im **Labyrinth** und bewahrt dich vor **Irrwe-**

gen. Schaust du zu oft den Plan, so siehst du die Strasse nicht mehr und der Zufall wird kaum dein Gast sein. Traue dem, der den Plan gemacht hat, und halte den Plan richtig herum.

Woher

Wenn die Karte so gezeichnet war, dann muss es ja stimmen – oder? Die Menschen zeichnen ihre Wege auf, damit sie diese wiederfinden. Die guten Menschen machen es so und die schlaun. Aber wehe Dir, wenn der Maler deiner Karte nicht den Weg sondern nur das Muster eines Schmetterlings abgemalt hat.

Wo

Alle Wege sind bekannt, alle Länder und Städte, Berge und Flüsse sind aufgezeichnet, so das jeder die Straßen findet. Nur so konnte Columbus nach Indien aufbrechen.

Wohin

Der weise Mann sagt: Dein zweiter Plan wird nicht funktionieren. Dein erster auch nicht. Aber nimm den Plan trotzdem, denn dir bleibt nichts anderes zum daran festhalten.

18 - Sonnenaufgang hi no de 日の出

Jeden Tage ein neuer **Anfang**. Du verlässt deine **Herberge** und gehst bis zum Sonnenuntergang deinem **Ziel** entgegen.

Woher

Ein neuer Tag, ein neues Glück. Mit der Sonne im Rücken wirst du sie blenden, sie werden dich nicht erkennen können.

Wo

Du stehst an dem Punkt, an dem die Sonne aufgeht. Hier ist die Quelle des Lichts, hier ist der Anfang des Tages. Fast so einfach zu erreichen, wie das Ende eines Regenbogens.

Wohin

Die Nacht ist zuende. Der Osten ist rot.

19-Abenddämmerung hi gu re 日暮れ

Jeden Tag geht eine kleine Reise zu Ende. Schön, wenn du am **Ziel** bist oder zumindest in einer **Herberge**. Entscheide, ob du deine Reise im Dunklen fortsetzen willst oder musst oder ob du bis zu nächsten Sonnenaufgang warten willst.

Woher

Es ist nicht so, das jetzt die Sonne nicht mehr scheint. Sie ist auf die andere Seite gezogen und sie wird wiederkehren. Es sind die Wolken, die das Licht der Sterne rauben.

Wo

Diesen Moment gibt es immer wieder und überall auf der Welt. Und wir glauben, der Tag wäre zuende. Aber es sind nur die

Augen, die das Licht nicht mehr wahrnehmen.

Wohin

Wohin sonst? Weitergehen, bis auch das letzte Licht verschwunden ist und der Tag in Schönheit gestorben ist. Wohin sonst?

Ein altes Sprichwort sagt: Fahre am Abend nicht nach Westen, wenn du den Weg nicht kennst.

20 - die Grenze

sakai
境

Ob du auf die andere Seite kommst, hängt nicht alleine von dir ab. Auf der anderen Seite kann alles anders sein. Sie verstehen deine Sprache nicht, und dein Geld wird nicht genommen. Du wirst der Fremde sein. Grenzen sind natürlich oder von Menschen gemacht. Manchmal ist es ganz leicht, sie zu überschreiten, manchmal ist es unmöglich.

Aber die Grenze wird sich nicht bewegen, das musst du tun.

Oder kommst du zurück, nach Hause?

Woher

Nun kennst du sie, die zwei Seiten. Nun hast du Erfahrung. Du wirst erzählen können. Weicht nicht auch langsam die Angst von Dir? Es werden viele Grenzen auf deinem Weg liegen, aber nur die erste scheint unüberwindlich.

Wo

Wohin reisen Sie? Was machen Sie dort? Wo wohnen Sie? Tausend Fragen stellt der Mann während er dein Gesicht mit dem Bild auf dem Papier vergleicht. Überlege deine Antwort gut. Aber es ist nicht die Antwort, die über dein Weiterkommen entscheidet. Vielleicht ist es der Tonfall in deiner Stimme, der den Zöllner gnädig stimmt. Vielleicht mag er deine Nase nicht.

Wohin

Erschrick nicht, wenn die Grenze vor dir liegt. Die Erde ist nicht rund. Man kann nicht einfach einmal herum gehen.

sai ten

再転

21 - die Umkehr

Die Straße ist breit und gut, das Ziel ist klar – und trotzdem kehrst du um. Andere Reisende schauen dir fragend nach. Hast du etwas vergessen oder verloren? War das Ziel das falsche? Bist du am Ziel vorbeigegangen?

Woher

Neues Ziel, neues Glück! Alter Weg, neue Richtung. Einmal hat dich die Muse der Einsicht geküsst, einmal der Engel des Unmöglichen gezwungen. Bete zu deinem Gott, das es nicht nur eine weitere Nische im Labyrinth ist.

Wo

Einsicht ist der Weg, der dich neue Aussichten suchen lässt. Hier bist du gescheitert. Aber auch wenn du umdrehst, die Sonne geht immer noch im Osten auf.

Wohin

Hast du es noch nicht gemerkt, dass du nur hier bist, um den Punkt zu finden, an dem du nicht mehr weiter kommst. Aber auch jetzt, wo du es siehst, hast du keine Wahl.

Das Labyrinth

mei ro
迷路

Tausend Wege und kein Ziel. Tausend Mauern und kein Ende. Tausend Möglichkeiten und kein Plan.

Woher

Und nun, glaubst du ab jetzt wird alles einfacher? Trägst du nicht den Plan des Chaos in

Dir, um den Samen jedesmal aufs Neue auszusäen?

Wo

Vielleicht siehst du im Moment nur das Vor und das Zurück. doch hinter jeder Ecke lauert die nächste Entscheidung. Fliegen müsste man können.

Wohin

Wird nicht alles Sein irgendwann zu diesem ziellosen Durcheinander? Jeder Weg hat ein Ziel und alle Wege sind miteinander verschlungen, nur das eine, letzte große Ziel bleibt verborgen.

Die Karten zum Drucken

Im folgenden findest du die Bilder der Karten.
Du kannst sie dir ausdrucken.



I

der Anfang



上程





2

das Ziel



宛て先





3

die Brücke



橋





4 die Verzweigung





5 *die Kreuzung*



十字路





6 *die Herberge*



寮





7

der Begleiter



同調者





8

das Wasser



水





9 der Berggipfel

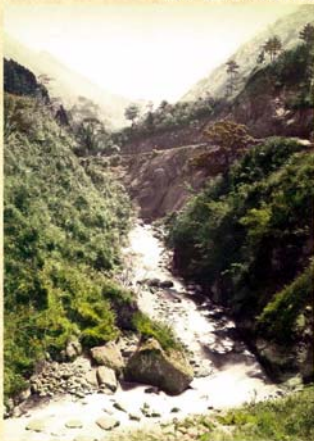




10

die Schlucht

溪谷





11 der Wald



林





12 *die Straße*



道





13

die Furt



渡河





14

der Irrweg



佚





15 *die Mauer*



壁





16

der Wagen



車





17

der Plan



地図





18 der Sonnenaufgang



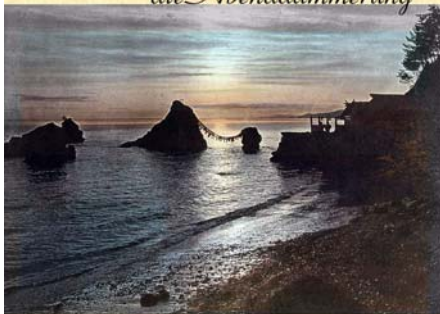
日の出





19

die Abenddämmerung



日暮れ





20 *die Grenze*



境





21 *die Umkehr*

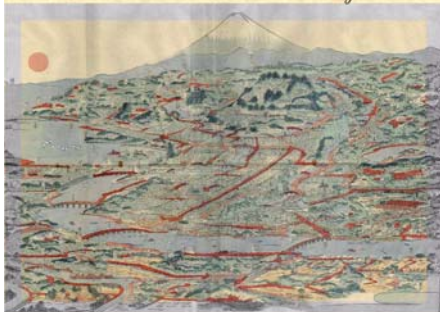


再転





das Labyrinth



迷路



©2006

RvH

aus dem japanesischen von

トマス コルイネル